

Hinweise zur Qualitätsprüfung

Qualitätsprüfungen finden regelhaft in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. In Ausnahmefällen können die Prüfungszeiten in Absprache mit den Vertreter*innen der Pflegeeinrichtung variieren. Qualitätsprüfungen in stationären Pflegeeinrichtungen sind grundsätzlich für zwei Tage geplant. Dem Prüfteam sollte für die Dauer der Qualitätsprüfung ein Besprechungsraum zur Verfügung stehen.

Zur Vorbereitung auf die Qualitätsprüfung steht eine Checkliste zur Verfügung.

Die Qualitätsprüfung beginnt mit dem Einführungsgespräch, indem der Ablauf der beiden Prüfungstage sowie Fragen zum Prüfungsgeschehen geklärt werden. Hierfür sollten ca. 30 Minuten Zeit eingeplant werden. Die Pflegeeinrichtung entscheidet, welche Mitarbeiter*innen an diesem Gespräch teilnehmen. Eventuell anstehende Termine können dem Prüfteam mitgeteilt werden, so dass diese in der Planung berücksichtigt werden können.

Eine ständige Anwesenheit von Leitungskräften über die gesamte Prüfungsdauer ist nicht erforderlich. Mit dem Prüfteam kann abgestimmt werden, zu welchen Zeiten diese zur Verfügung stehen sollten.

An das Einführungsgespräch schließt sich die Auswahl der Stichprobe und die Erhebung der allgemeinen Angaben zur Pflegeeinrichtung an. Diese Angaben können im Vorfeld der Qualitätsprüfung zusammentragen werden. Die entsprechenden Formulare (Selbstauskunft) können digital über die Werkzeugfunktion „Ausfüllen und unterschreiben“ als auch in der Druckversion bearbeitet werden.

Zum Einholen der Einwilligungen zur Teilnahme an der Qualitätsprüfung bitten wir die Einrichtungsvertreter*innen, als vertraute Ansprechpartner*innen, den Erstkontakt zu den ausgewählten versorgten Personen, bzw. zu deren vertretungsberechtigten Personen herzustellen und dann an das Prüfteam zu übergeben.

Ein Orientierungsrundgang durch die Einrichtung bietet die Möglichkeit, die Pflegeeinrichtung zu präsentieren und auf Besonderheiten hinzuweisen. Dieser Rundgang dauert ca. 15 Minuten.

Der fachliche Austausch hat einen hohen Stellenwert in der Qualitätsprüfung und beeinflusst den Ablauf und den Inhalt der Qualitätsprüfung maßgeblich. Daher sollten die Besuche bei den ausgewählten Bewohnern von kundigen Mitarbeiter*innen der Pflegeeinrichtung begleitet werden. Für die Beurteilung der Qualität auf Einrichtungsebene sollten Leitungskräfte zur Verfügung stehen.

Die Qualitätsprüfung endet mit dem Abschlussgespräch, in dem die Ergebnisse der Qualitätsprüfung zusammenfassend dargestellt werden. Dieses Gespräch dauert ca. 30 - 60 Minuten. Die Pflegeeinrichtung entscheidet, welche Mitarbeiter*innen an diesem Gespräch teilnehmen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass Einrichtungsvertreter*innen bei dem Einführungs- und Abschlussgespräch fernmündlich oder digital teilnehmen können, wenn eine Anwesenheit vor Ort nicht möglich ist. Auch organisatorische oder strukturelle Fragestellungen können auf diese Weise bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass diese Gespräche nicht aufgezeichnet werden dürfen.